



Auftraggeber	Birgid Zoschnik, Bundesverband mittelständische Wirtschaft Unternehmerverband Deutschland e.V.
Auftrag:	Artikel für die Zeitung „Mittelstand“
Ziel:	Bericht über die Veranstaltung „Wirtschaftsgespräche zum Frühstück“ am 28.01.2010
Erfolg:	Feedback auf den ersten Entwurf: Hallo liebe Frau Böhmer, ich bewundere Sie für Ihre phantastischen Worte!!!! <i>Birgid Zoschnik, Leiterin des Kreisverbandes Berlin Steglitz / Zehlendorf / Spandau des BVMW</i> Guten Tag Frau Böhmer, ich bin begeistert! Wun-der-bar. Vielen Dank. Beste Grüße <i>Hartmut Bröckmann, implus Training und Beratung Köln / Bonn</i>

Aus der Krise lernen – Veränderungen aktiv gestalten

Mit diesem interessanten Thema läutete Birgid Zoschnik, Leiterin des Kreisverbandes Berlin Steglitz / Zehlendorf / Spandau des BVMW, den Auftakt der Wirtschaftsgespräche zum Frühstück 2010 am 28. Januar in der Remise des Schlosses Glienicke ein.

Die ersten praktischen Berührungspunkte zum Thema Change Management hatten bereits alle Teilnehmer, die sich von ihrem Navigationsgerät zur Veranstaltung lotsen ließen. Folgte man den Angaben der netten Stimme aus dem Cockpit: „Ziel erreicht. Das Ziel befindet sich links“ so blickte man lediglich auf kahle Bäume in einer ziemlich grauen Schneelandschaft. Das Ziel eines Frühstücksbuffets in geschäftlich-potenter Atmosphäre vor Augen, bewältigten alle - von der Technik Verlassenen - die Situation und trafen durch menschlichen Spürsinn noch rechtzeitig in der Remise ein. Das stilvoll, historisch-moderne Ambiente ließ schnell den kalten, grauen Morgen vor der Tür und eröffnete jedem Eintretenden die Möglichkeit auf warme, vielfältige Geschäftskontakte.

Hartmut Bröckmann, Businesspartner des *implus*-Teams, referierte plakativ darüber, Veränderungen als Chancen zu begreifen und appellierte an die Teilnehmer, Veränderungen aktiv zu gestalten. Er ermunterte dazu, auch einmal Fehler zu machen und Prozesse immer wieder neu zu beleuchten. Nur so gelangt man zu neuen Denkweisen und Prozessmusterwechseln, die es zulassen, aus veränderten Rahmenbedingungen ein Optimum an Produktivität, Zufriedenheit und Erfolg für ein Unternehmen und seine Mitarbeiter herauszuholen. Die typischen Situationen, in denen solche Veränderungsprozesse in Unternehmen stattfinden, sind beispielsweise: Führungswechsel, Wachstum, Zusammenschluss von Unternehmen, Produktinnovationen, Einführungen neuer Technologien und Organisationsformen.

100 guten Gründen für eine Veränderung stehen jedoch immer 1000 Gründe der Mitarbeiter, alles beim Alten zu lassen, gegenüber. Hier ist das Management also gefordert, zu informieren, zu kommunizieren, zu qualifizieren, zu mobilisieren, entsprechende Erfolgserlebnisse zu schaffen, Rituale zu ändern, neue Prozesse zu implementieren, Strukturen zu ändern und neue Vorbilder zu schaffen.



TEXTLASUR®

Texte, die Sie glänzen lassen

Veränderungen aktiv zu gestalten, ist somit eine anspruchsvolle Führungsaufgabe, die sich in hohem Maße auf die Motivation und Loyalität der Mitarbeiter sowie die Produktivität und den Erfolg des gesamten Unternehmens auswirkt.

Einen „Insider-Tipp“ hatte Herr Bröckmann zum Abschluss seines Vortrags noch parat: Mit dem WeGebAU-Programm im Rahmen des Konjunkturpakets II der Bundesregierung ist es Unternehmen aller Größen in 2010 möglich, Beschäftigte – unabhängig von Qualifikation und Alter - mit qualifizierten Weiterbildungen für die Zukunft zu rüsten. Die Finanzierung der Bildungsmaßnahmen kann zu einem hohen Prozentsatz aus öffentlichen Mitteln geschöpft werden sofern der Bildungsträger nach AZWV (Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung) zertifiziert ist.

Martina Böhmer